

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

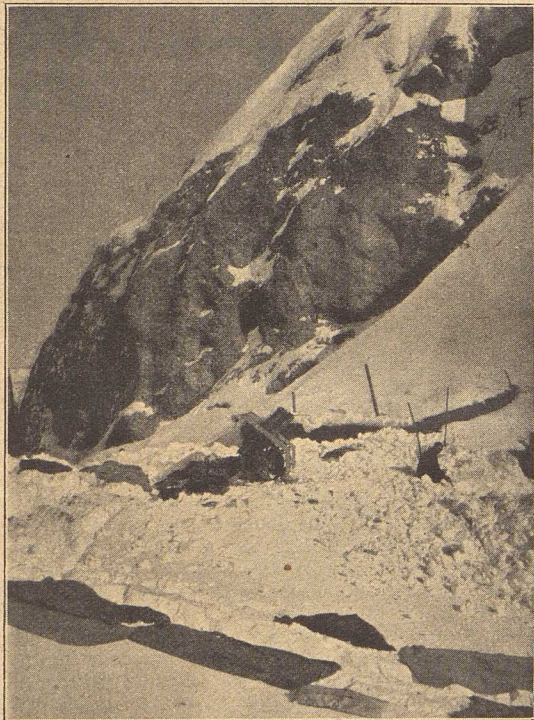
Unsere Artillerie.

Tapfere Artilleristen der Feldhaubitze Nr. 3, Linz.

Feuerwerker Franz Strobl zeichnete sich in mehreren Gefechten durch tapferes Verhalten aus. Als Aufklärungsfeuerwerker lieferte er zahlreiche Beweise von Mut und Geschicklichkeit im Beobachtungs- und Verbindungsdienste, daß das Batteriekommando fast ohne Unterbrechung von allen wichtigen Veränderungen der feindlichen Situation stets am laufenden erhalten blieb. Speziell bei einem dreitägigen Gefechte, wo öfters der Beobachtungsstandpunkt des Batteriekommandanten verlegt werden mußte, wobei auf das Funktionieren der telephonischen Verbindung ein Hauptaugenmerk gelegt werden mußte, war es seinem Eingreifen zu verdanken, daß jederzeit die Verbindung aufrecht erhalten blieb. Sein stets initiatives Vorgehen war von bestem Einfluß auf die ganze Mannschaft. Er trieb die Aufklärung zweimal ohne Auftrag bis in die Linie der eigenen Infanterie vor. (Silb. Tapferkeitsmedaille 2. Kl.)

Feuerwerker Karl Neuherz. Als Feuerwerker hinter der Front zeichnete er sich in allen Gefechten und speziell während eines dreitägigen Gefechtes durch ein mutvolles, die ganze Mannschaft aufmunterndes Benehmen aus. (Silb. Tapf.-Med. 1. Kl.) Zugführer Ignaz Haas und Vormeister Felizian Krenn zeigten bei allen Gefechten unermüdlchen Eifer; sie erhielten Verletzungen durch Sprengstücke, welche sie trotz starker Schmerzen

geheim zu halten trachteten, bis sie durch die beginnende Eiterung gezwungen waren, den Hilfsplatz aufzusuchen. (Silb. T.-M. 2. Kl.) Vormeister Tit.-Korp. Rudolf Benodetti, Vormeister Tit.-Korp. Peter Graßberger, Einj.-Freiw. Tit.-Korp. Robert Riedel und Kanonier Johann Sommerauer erhielten ebenfalls für ihre Unerschrockenheit und ihr schneidiges Auftreten die silberne Tapferkeitsmedaille 2. Kl.



Unsere Truppen im Tiroler Hochgebirge: Eine österreichische Haubitze.

war eine Woche oben in Feuerstellung; dieser Aufenthalt wird mir unvergeßlich sein, sozusagen in ewigem Schnee!

Ein heldenmütiger Korporal.

Die „Karnisch-Julische Kriegszeitung“ meldet: Ein Beispiel seltener Geistesgegenwart und Unerschrockenheit ist Korporal Josef Stockinger. Er hat sich bei jeder Gelegenheit als Geschützführer außerordentlich ausgezeichnet. Besonders durch sein

„Die braven, tapferen Oberösterreicher!“

Fähnrich (jetzt Oberleutnant) Reisetbauer des 40. F. K. R. aus Linz schreibt aus den Karpathen: 25. Jänner 1915. Weißt, unsere prächtigen Leute, die braven, tapferen Oberösterreicher! Von einer Verdrossenheit keine Spur; im Gegenteil, alles ist von einer solchen Sucht ergriffen, nun den Russen einmal was Gründliches aufs Dach zu geben, zu siegen um jeden Preis! Den Tod fürchtet keiner und ohne Murren tragen sie die mannigfachen Strapazen und Anstrengungen, von denen Du Dir keine rechte Vorstellung machen kannst. Selbstredend denkt und sehnt sich jeder nach der Heimat, aber gerade dieser Gedanke gibt den Leuten erneute moralische Kraft. Schnee ist ziemlich viel hier, besonders auf den Höhen und Pässen. Unsere Batterie